



Wien VIII feldg. 10  
20 Jan. 1905

Lieber Freund;

Posten trifft eine Karte von Frau Prof. K.  
ein worin ich Meinem letzten Besuche an mich.  
Sie bin ganz zimlich ungesund will aber trotzdem  
den Same nicht aufschicken.

Sie legen die drei Me Brämpf de Prof. K. bei  
(3 Brämpf, von Karte ganz vergessen) Sie  
sind die meine Brämpf (2 Brämpf à einer  
Karte) aufzulegen — à das best ich der  
allernigst unappetible Dje des richte.

Mit ist darum zu tun das wir für  
meine Handlungsmittel nicht auf den Willen  
eines Ehrenmanns kommen kann.

Die Verbindung mit Bräm müssen ganz  
meine komparative Meinung durch sich  
erfolgen kein Joan K. nicht will ich meine  
Brämpf Bräm vorgelegt werden. Ihre  
Zukunft mühte ist in der ganzen Sache offentlich  
Nur mit der Bräm zu tun haben.

✓

Nun noch eine Bemerkung: Ich arbeite nicht gern  
pro nihilo d. h. ich wünsche Niemand Arbeit ohne Erfolg  
jedoch auch wenn man sich in I Band gesammelter  
wie auch früher sind, so sie gutwillig werde ich es will  
dies eine Lärm wieder an die Lant-fanzenzay wird.

Jede Galtanlopfung ist für mich ausgeschlossen - ich  
soll die Sache mir am Betat für meine vorzugstuf  
formul. Mein Name darf in keine Weise Brand ver-  
drängen. Wie ich genannt auch in Brand Saule, dem  
du dar mit Red beduften Paul.

Ich spreche natürlich zum Teil an die Dörfer ~~ist~~ und  
den ich darf in keine Weise deman Weise praejudizieren  
das für mich um jetzt ab allem madgebend ist.  
Mit sehr hoch von J. M. Müller